



Fotografie: Wolfram Hessner (Nationalpark Schwarzwald)

TANNENRAUSCHEN

INFORMATIONEN AUS DEM FREUNDESKREIS

Kleines Nationalparkhaus öffnet im September

Bald ist es soweit: [Am 14. September öffnet das kleine Nationalparkhaus in Herrenwies seine Türen.](#) Am 14. und 15. September gibt es Sonderführungen und ein kleines Rahmenprogramm. In den vergangenen Jahren wurde der denkmalgeschützte ehemalige Rossstall aufwendig umgebaut. In Zukunft soll das Haus die zentrale Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher im nördlichen Teil des Nationalparks Schwarzwald sein. Schwerpunkt der kleinen Dauerausstellung ist die Geschichte des Schwarzwalds und die Beziehung des Menschen zum Wald. Von Dienstag bis Sonntag können Gäste außerdem die Infotheke ansteuern – um Tipps für Wanderungen zu bekommen oder mehr über den Nationalpark zu erfahren. Der zur Gemeinde Forbach gehörende Ortsteil Herrenwies war schon immer Ausgangsort für viele Wanderungen und wintersportliche Aktivitäten.

Wir informieren wieder.



Fotografien: Nadine Berger, Nationalpark Schwarzwald

Sommerfest der ehrenamtlichen Rangerinnen und Ranger

Um auf der großen Fläche des Nationalparks möglichst präsent zu sein, wird das hauptamtliche Rangerteam insbesondere an Wochenenden und Feiertagen von ehrenamtlichen Rangern und Rangerinnen unterstützt. [Sie bilden den ehrenamtlichen Naturschutzdienst](#). Rangerinnen und Ranger werden als die Gesichter des Nationalparks wahrgenommen. Sie sind ansprechbar im Gebiet des Nationalparks, sie informieren über Nationalparkthemen und Erlebnismöglichkeiten, klären Besucherinnen und Besucher über die Schutzvorschriften auf und dokumentieren Verstöße. Deshalb stellt dieses Ehrenamt eine verantwortungsvolle und repräsentative Aufgabe dar.

Für den Freundeskreis gehört es zu seinen primären Förderzielen, den Nationalpark bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf den Gebieten des Naturschutzes, der Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen (§ 3 Vereinszweck). Und sich für den Nationalpark dort einzusetzen, wo der Nationalpark als Landesbehörde selbst keine Möglichkeit hat.

Liebe Mitglieder, Ihre Beiträge und Spenden machen es möglich, den ehrenamtlichen Naturschutzdienst zu fördern, mit erkennbaren Jacken und Shirts zu versorgen und Sommerfeste wie Weihnachtsfeiern zu unterstützen. Sonja Fischer betreut im Nationalpark aktuell 22 aktive ehrenamtliche Rangerinnen und Ranger sowie 7 Personen im Coaching. Der Nationalpark und die ehrenamtlichen Rangerinnen und Ranger sagen DANKE für die hilfreiche und wertschätzende Unterstützung!

Am 24.07.2024 fand das jährliche Sommerfest der ehrenamtlichen Rangerinnen und Ranger an der Grillstelle der Villa Klumpp statt. Mit dabei waren auch Mitglieder des Freundeskreis-Vorstandes, hauptamtliche Rangerinnen und Ranger und auch die Nationalparkleitung. Ein schönes Zusammensein von vielen Personen aus unterschiedlichen Bereichen. Alle verbindet die uneingeschränkte Begeisterung für die Nationalparkidee und die Motivation, sich für den Naturschutz im Nationalpark Schwarzwald einzusetzen.

Im Freundeskreis bieten sich viele Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement, wie auch die Auerhuhn-Habitatpflege. Melden Sie sich gerne bei

uns oder informieren Sie Interessierte im Familien- und Freundeskreis.
Schreiben Sie einfach an info@freundeskreis-nationalpark-schwarzwald.de.

Wir und der Nationalpark freuen uns über jegliche Art der Unterstützung!



Fotografie: Paul Fischer, Nationalpark Schwarzwald

Welt-Ranger-Tag

Einmal im Jahr informieren Rangerinnen und Ranger auf der ganzen Welt über ihre besondere Arbeit und auch die damit verbundenen Gefahren: Viele von ihnen riskieren tagtäglich ihr Leben, zum Beispiel im Kampf gegen Wilderei oder illegale Abholzung.

„Der [Welt-Ranger-Tag](#) am 31. Juli ist deshalb auch wichtiger Gedenktag für die Rangerinnen und Ranger, die bei ihrem Einsatz für Mensch und Natur verletzt oder getötet wurden – wir unterstützen ihn schon seit Jahren gerne mit eigenen Aktionen“, erklärt Timo Pfaff, Ranger im Nationalpark Schwarzwald. Zusammen

mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem haupt- und ehrenamtlichen Team wird er am Sonntag nach dem offiziellen Gedenktag, also **am 4. August**, einen Infostand vor dem Nationalparkzentrum am Ruhestein aufbauen. Interessierte können sich dort **von 10 bis 18 Uhr** über die vielseitige und auch sehr herausfordernde Rangerarbeit weltweit informieren.

Der Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald sammelt wieder Spenden für die Stiftung The Thin Green Line Foundation, die sich für die Arbeit der Rangerteams einsetzt und weltweit die Hinterbliebenen getöteter Rangerinnen und Ranger unterstützt. Die Stiftung finanziert auch Fortbildungen oder besorgt dringend benötigte Ausrüstung. In vielen Ländern gehören dazu auch grundlegende Dinge wie Outdoor-Stiefel oder Erste-Hilfe-Pakete. „Rangerinnen und Ranger sind von entscheidender Bedeutung für den Schutz der Natur und den Erhalt der Artenvielfalt. Doch sie sehen sich weltweit mit zahlreichen Herausforderungen wie Wilderei, schlechten Arbeitsbedingungen und unzureichender Ausrüstung konfrontiert“, sagt Milena Kreiling, Co-Vorsitzende des Bundesverbandes Naturwacht. Jedes Jahr sterben weltweit rund 150 Rangerinnen und Ranger während ihres Dienstes.

„Wir sehen unsere Arbeit als Teil einer großen und weltweiten Naturschutzbewegung und fühlen uns verbunden mit unseren Kolleginnen und Kollegen, die teils unter sehr schwierigen, teils sogar lebensgefährlichen Umständen arbeiten müssen“, sagt Timo Pfaff.

Kommen Sie am Sonntag doch einfach am Stand vor dem Nationalparkzentrum vorbei. Wir vom Freundeskreis sind bei der Spendensammlung mit dabei und informieren über unser Engagement.



Fotografie: Susanne Schönberger

Fürs Auerhuhn anpacken. Erinnerung an den ersten Termin

am Samstag, 31.08.2024.

[Raffael Kratzer](#) vom Fachbereich Wald und Naturschutz, Wildtiermanagement & Wildtierforschung und Hubert Reif vom Freundeskreis haben zur Unterstützung des [Notfallplans Auerhuhn](#) unsere Einsätze organisiert. [Die Zahl der balzenden Auerhähne im Schwarzwald hat sich stabilisiert, das Auerhuhn ist dennoch vom Aussterben bedroht.](#)

Die weiteren Termine sind

Samstag, 05.10.2024

Samstag, 19.10.2024

Treffpunkt ist jeweils 10:00 Uhr an der Villa Klumpp, gegenüber dem Nationalparkzentrum am Ruhestein.

Bitte mitbringen:

- Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Arbeitshandschuhe
- Motorsäge mit Sicherheitsausrüstung (nur Leute mit Sägeschein)

- Gartenschere, Handsäge
- Freischneider mit Mulchmesser (Ein Freischneider ist vorhanden, ein zweiter wäre sinnvoll)

Bitte vorab für unsere Planungen per Mail [anmelden](#). Für Vesper und Getränke sorgt natürlich der Freundeskreis.

Bei Fragen gerne mit Hubert Reif unter Anmeldung@Freundeskreis-Nationalpark-Schwarzwald.de Kontakt aufnehmen.

Schön wäre, wenn schon beim ersten Termin viele mit dabei sind. Jede Aktion unter freiem Himmel hängt eben auch vom Wetter ab.



Fotografie: Luis Scheuermann, Nationalpark Schwarzwald

Klimawald im Nationalpark

Welche Rolle nimmt der Wald im Klimawandel ein? Sind großflächige Aufforstungen, intensiver Waldumbau oder stillgelegte Flächen der beste Weg? Oder liegt die Wahrheit irgendwo in der Mitte? Das Thema eines überlebensfähigen, anpassungsfähigen Walds beschäftigt aktuell Expertinnen und Experten aus Forst, Naturschutz und Politik. Welchen Beitrag zur Diskussion kann ein Nationalpark leisten?

Zum Thema [Klimawald im Nationalpark](#) findet am Sonntag, den 11.08.2024, von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr eine Führung im Nationalpark statt. Die Anmeldung ist erforderlich.

Viele Grüße

Das Vorstandsteam des Freundeskreises Nationalpark Schwarzwald e.V.

Joachim Andres, Susanne Schönberger, Karl-Ernst Rothfuß,
Silke Bohrmann, Prof. Volker C. Ihle, Dr. Christian Köppel, Hubert Reif, Luis
Scheuermann, Dr. Lea Schulte-Droesch, Dr. Sebastian Schwab, Emilia
Siegenführ, Dr. Fred Stober, Simon Straetker, Andreas Zaepernick

Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters: Susanne Schönberger

